Genehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Haftungsfragen

Informationsveranstaltung Tiefengeothermie des RVSO

Ringsheim, 20. Oktober 2021

Leiter der Landesbergdirektion Axel Brasse

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Vorhabensschritte der Tiefengeothermie

Aufsuchungsvorhaben

Suchen, Sammeln und Sichten von Daten bezogen auf das gesamte Feld

Verdichtung der Daten durch geo-physikalische Messungen (2D-Seismik) für bevorzugte Feldesteile

weitere Datenverdichtung durch 3D-Seismik für potentielle Bohrstandorte

Datenverdichtung für einen konkreten Standort durch eine Erkundungsbohrung

Erfolg?

Ohne Erfolg:
Abbruch, Einstellung des Vorhabens, Rückbau

§§ „Erlaubnis“

Gewinnungsvorhaben

Bei Erfolg:
Ausbau der Bohrung zur Produktion ggf. weitere Bohrungen in die Lagerstätte

§§ „Bewilligung“

… „Erlaubnis“ vs „Zulassung“ ?

§§ „Erlaubnis“

Suchen, Sammeln und Sichten von Daten bezogen auf das gesamte Feld

nächste Vorhabensschritte – jeweils nur nach „Zulassung“ von Betriebsplänen:

Verdichtung der Daten durch geo-physikalische Messungen (2D-Seismik) für bevorzugte Feldesteile

weitere Datenverdichtung durch 3D-Seismik für potentielle Bohrstandorte

Datenverdichtung für einen konkreten Standort durch eine Erkundungsbohrung

Betriebsplanzulassungsverfahren

„Schritt für Schritt" wird zugelassen:

- *Zulassung Seismik im Feld*
- *Zulassung Bau Bohrplatz / Bohrungen*
- *Zulassung der Tests*
- *...*
- *ggf. Zulassung Rückbau*

Aufsuchungsvorhaben

- *Zulassung Probebetrieb*
- *Zulassung Dauerbetrieb*
- *...*
- *Zulassung Rückbau*

... Gewinnung

- **jeweils gilt:**

  → „Betriebsplanpflicht"

  → Beteiligung

  (vgl. Bundesberggesetz)

- **daneben sind andere (Fach-)Genehmigungen erforderlich !**

Voraussetzungen für jede Betriebsplanzulassung

- ✓ **Zuverlässigkeit des Unternehmers**
- ✓ **Konzession („Erlaubnis")**
- ✓ **Fachkunde**
- ✓ **Einhaltung der „allgemein anerkannten Regeln der Sicherheitstechnik"**
- ✓ **Schutz der Beschäftigten**
- ✓ **Schutz Dritter**
  - ✓ keine Gefahren
  - ✓ allenfalls begrenzte (!) Bergschäden
- ✓ **Gemeinschäden dürfen nicht erwartet werden!**

Auch wichtig:

- ✓ **Nachweis einer Sicherheitsleistung** zur Absicherung der Zulassungsvoraussetzungen
- ✓ **Befristung für jede Zulassung**

Stand der Vorhaben / Verfahren

- **Aufsuchungserlaubnisse**
  - Suche in z.Zt. **10** „Feldern"
  - siehe Internet: „LGRB-Kartenviewer"
- **laufende Anlagen:**
  - Bruchsal
  - Pfullendorf

- **vorliegende Betriebspläne**
  - im Feld „Ehrlich": 2 Bohrungen in Graben-Neudorf - zugelassen
  - im Feld „Ortenau II": 3D-Seismik
- **erwartete Betriebspläne ?**
  - mindestens 5 (geschätzt)
  - im Feld „Ehrlich": UVP-Vorprüfung von weiteren Bohrungen

Beteiligung an den Verfahren

Fachbehörden

Träger öffentlicher Belange (TÖB)

für Wasser, Naturschutz, Artenschutz, Wald, Raumordnung etc.

Gemeinden

Planungs-träger etc.

welche Entwicklungs-pläne hat die Gemeinde?

Bürger

„frühe Öffentlichkeitsbeteiligung"

... dazu *werden die Unternehmen aufgefordert!*

„Bürgerinformationen"

... veranlasst die jew. Gemeinde (bei Bedarf, nach Gemeindeordnung)

<u>Fall</u>: „bergrechtliche Planfeststellung"

...wenn eine Vorprüfung die Verpflichtung zur ***Umweltverträglichkeits-prüfung(„UVP")*** *ergibt*

Verbände

LNV, BUND, NABU, ...

Wann gibt es eine UVP ?

Vorhaben unter Bergrecht

(→ bei Betriebsplanzulassungen)

- **Bohrungen zur Aufsuchung**

  → **UVP-Vorprüfung**
  nach UVP-V-Bergbau

- **Bohrungen zur Gewinnung**

  = Primärkreislauf (Dublette und verbindende Rohre)

  → **UVP-Vorprüfung**
  nach UVP-V-Bergbau

Vorhaben nicht unter Bergrecht

- **„Kraftwerk" / Wärmezentrale**

  → **UVP-Vorprüfung**
  ggf. Immissionsschutzrecht

Regulierung von sog. „Bergschäden“

- **Haftung nach Verursacherprinzip**
  → Privatrecht (BGB)

- **Verschulden ist <u>keine</u> Haftungsvoraussetzung**
  - sog. Gefährdungshaftung

- **Spezialversicherungen**
  - decken die Haftung für Sach-, Personen-, Vermögens- und Umweltschäden
  - <u>decken auch Bergschäden</u>

- **Versicherungsnachweise !**
  (→ Sicherheitsleistung)

- **… und im Schadensfall ?**
  - <u>Geschädigte haben Vorteile bei ihrer Beweisführung</u>.
  - Unternehmer muss „Bergschadenvermutung“ entkräften.
  - B. gilt im sog. *„Einwirkungsbereich“*

<u>Beispiel:</u> ausgelöstes Erdbeben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Regierungspräsidium Freiburg
Abt. 9 - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

Zentrale Postanschrift:
Albertstraße 5, 79104 Freiburg i.Br.
abteilung9@rpf.bwl.de

Bildquellen: SWM-Pressestelle